



Automatisierung: MAN arbeitet konsequent an fahrerlosen Bussen

München, 16.06.2025

- **MAN treibt die Automatisierung seiner Busse voran – mit dem Ziel: urbane Busmobilität der Zukunft maßgeblich mitzugestalten**
- **Ab 2030 will das Unternehmen einen vollautomatisierten Stadtbus auf den Markt bringen**
- **Engagement als Partner zukunftsweisender Projekte, um Erfahrungen zu sammeln und neue Technologien zu testen**
- **Im Rahmen des Forschungsvorhabens MINGA wird ein elektrischer Linienbus automatisiert und im Realbetrieb getestet**

MAN Truck & Bus
Dachauer Straße 667
80995 München

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Sebastian Lindner
Telefon: +49 89 1580-2001

Presse-man@man.eu
<https://press.mantruckandbus.com/>

MAN Truck & Bus arbeitet bereits seit Jahren an fahrerlosen Bussen – mit dem Ziel, die urbane Busmobilität der Zukunft maßgeblich mitzugestalten und Verkehrsbetrieben emissionsfreie, vernetzte und automatisierte Busse zu bieten. Ab 2030 soll ein vollautomatisiertes MAN-Fahrzeug auf den Markt kommen. Um Erfahrungen zu sammeln und innovative Technologien nutzbar zu machen, setzt MAN auf Kooperationen mit Technologieführern und Pilotprojekte. Dazu gehört unter anderem das Forschungsvorhaben MINGA. In dessen Rahmen wird ein elektrischer Linienbus automatisiert und im Realbetrieb getestet. Bei der Initiative @City wurden außerdem bereits zusammen mit 14 Partnern automatisierte Fahrfunktionen erprobt, und mit dem „Erklärbus“ Belintelli arbeitet MAN daran, ein intelligentes Verkehrssystem mit automatisierten Fahrzeugen erlebbar zu machen.

All diese Maßnahmen dienen auch dazu, einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität vieler Menschen zu leisten. Denn Busse sind das am weitesten verbreitete öffentliche Verkehrsmittel in der EU, und ein gut ausgebauter ÖPNV ist die Basis für grüne Städte und Regionen. Dem steht allerdings immer öfter ein eklatanter Fahrermangel gegenüber. „Mit

MAN Truck & Bus ist einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen mit jährlich rund 13,7 Milliarden Euro Umsatz (2024). Das Produktportfolio umfasst Lkw und Busse mit Diesel- und Zero-Emission-Antrieben, Transporter, Diesel- und Gasmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport. MAN Truck & Bus ist ein Unternehmen der TRATON GROUP und beschäftigt weltweit ca. 33 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Hilfe autonom fahrender Busse könnte man diesem begegnen und Verbindungen in Städten, Ballungsräumen und im ländlichen Raum weiter verbessern“, sagt Michael Roth, Head of Product Strategy Bus bei MAN Truck & Bus.

MINGA bringt automatisierten MAN Lion's City E auf Münchens Straßen

Seit 2023 ist MAN Teil des Forschungsprojekts MINGA (Münchens automatisierter Nahverkehr mit Ridepooling, Solobus und Bus-Platoons), das von rund einem Dutzend Partnern aus Verwaltung, Forschung und Industrie unterstützt wird. Als Nutzfahrzeugpartner des Betreiberunternehmens MVG beziehungsweise der Muttergesellschaft Stadtwerke München (SWM) stellt MAN einen automatisierten und vollelektrischen Lion's City E zur Verfügung, der mit einem Automated Driving System (ADS) ausgestattet wird. Geplant ist, dass im Jahresverlauf 2026 der Pilotbetrieb startet und der Linienbus automatisiert im Realbetrieb getestet wird. Ein Sicherheitsfahrer wird an Bord sein. „Wesentliche Teile des MINGA-Projektes sind für uns die Entwicklung der komplexen Schnittstelle zwischen Fahrzeug und ADS sowie die Integration der Systeme in unsere Elektronikarchitektur“, so Roth. Die neue im Modelljahr 2024 eingeführte Elektronikplattform erleichtert diese Integration.

MINGA baut auf früheren Projekten wie @CITY („Automated Cars and Intelligent Traffic in the City“) auf. Im Fokus dieses vom BMWK geförderten Vorhabens stand das Heranfahren an Bushaltestellen – und damit eines der busspezifischsten Fahrmanöver. Gemeinsam mit 14 Partnern entwickelte MAN über vier Jahre hinweg automatisierte Fahrfunktionen und demonstrierte 2022 die Ergebnisse auf dem Aldenhoven Testing Center.

BeIntelli-„Erklärbus“ macht autonomes Fahren erlebbar

Ein weiteres Projekt ist „BeIntelli“, das gemeinsam mit dem DAI-Labor der TU Berlin und der IAV GmbH Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr zur Umsetzung kommt. Ziel ist es, ein intelligentes Verkehrssystem mit automatisierten Fahrzeugen erlebbar zu machen. Ein automatisierter MAN Elektrobus, ausgestattet mit einem Automated Driving System (ADS) von ZEKI | Zentrum für Erlebbares KI und Digitalisierung, ist aktuell mit Sicherheitsfahrer im Testbetrieb im Berliner Stadtzentrum unterwegs. Das



Testfeld reicht vom Brandenburger Tor bis zum Adenauerplatz und ist mit modernster Sensorik sowie digitaler Infrastruktur ausgestattet. Der sogenannte „Erklärbus“ verfügt über 60 Sensoren (u. a. Kameras, Radar, 3D Lidar) sowie Bildschirme und weitere Kommunikationskomponenten, damit Fahrfähigkeiten, -entscheidungen und Technologien visualisiert und den Fahrgästen erklärt werden können. Der Fokus von MAN liegt bei dem Projekt auf der Aktuatorik – insbesondere der elektrischen Lenkung – sowie der Integration von ADS-Hardware und -Software in die Fahrzeuge.

Ziel: Vollautomatisierter MAN-Stadtbus ab 2030

Die Projekte liefern den MAN-Experten wertvolle Erkenntnisse für die zukünftige Entwicklung. „Insbesondere das Forschungsvorhaben MINGA ist für uns ein wesentlicher Schritt im Hinblick auf einen ‚Proof of Concept‘ auf der Linie“, sagt Michael Roth. Nach Abschluss der Konzeptphase sollen Feldversuche mit Kunden starten. Das Interesse von Verkehrsunternehmen an autonomen Bussen ist groß. Deshalb will MAN Fahrzeuge in verschiedenen Märkten und Einsatzszenarien testen. Dabei stellt die Entwicklung eines vollautomatisierten Fahrzeugs (SAE Level 4) besondere Anforderungen an dessen sicherheitstechnische Ausgestaltung. Alle sicherheitsrelevanten Systeme – vom ADS über Bremsen und Lenkung bis zur Kommunikation – müssen redundant abgesichert sein. „Wenn wir das erreicht haben, können wir in definierten Betriebsbereichen auch ohne Sicherheitsfahrer fahren“, so Roth.

Im Laufe der Feldversuche sollen Technik und Systeme weiter verbessert und auf die Bedürfnisse von Kunden und Fahrgästen abgestimmt werden. Dabei verfolgt MAN einen ganzheitlichen Ansatz: Neben den Fahrfunktionen wird das gesamte Ökosystem für automatisierte Busmobilität mitgedacht. Ziel ist es, ab 2030 ein vollautomatisiertes Fahrzeug auf den Markt zu bringen – für eine urbane Mobilität, die emissionsfrei, vernetzt und automatisiert ist.